

Stadt Oberhausen	17.10.2023 14:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Frau Louisa Baumann
 Frau Silke Jacobs
 Frau Karin Dubbert
 Herr Bürgermeister Werner Nakot
 Frau Ekaterini Paspaliari
 Frau Georgis Schmidt
 Frau Renate Glombitza
 Frau Sabine Grajewski
 Herr Saadettin Tüzün
 Herr Jörg Bischoff
 Frau Dagmar Heitmann
 Herr Dietmar Look
 Frau Claudia Salwik
 Herr Hubert Cordes
 Herr Jannik Hohmann
 Herr Tim Heinzen
 Herr Bruno Wolff
 Frau Hildegard Kirsten
 Herr Jonas Thiel
 Frau Ursula Pechner-Gorissen

Abwesende

Frau Marita Wolter
 Frau Denise Horn
 Frau Stefanie Opitz
 Frau Julia Trautmann
 Frau Teresa Pollara-Gennaro
 Josiane Schneider

Verwaltung

Frau Britta Costeck	(Gleichstellungsbeauftragte)
Frau Julia Pietrasch	(stellv. Gleichstellungsbeauftragte)
Herr Ralf Gülden-zopf	(Dezernat 0)
Herr Dr. Martin Florack	(Bereich 4-5)
Frau Dr. Gesa Reisz	(Bereich 0-3)

SI/17/1379

Ausdruck vom: 31.10.2023
 Seite: 1/6

Stadt Oberhausen	17.10.2023 14:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Nicole Tewes
 Frau Maren Heutger
 Herr Berdan Yilmaz

(Gleichstellungsstelle)
 (Gleichstellungsstelle)
 (Auszubildender Bereich 0-4)

Gäste

Frau Julia Bäre
 Frau Bettina Bubbat
 Frau Christina Radmer
 Frau Dr. Christine Gathmann
 Herr Tobias Henrix

 Herr Michael Risthaus

(JuPa)
 (donum vitae)
 (donum vitae)
 (pro familia)
 (Vertretung der
 Fraktionsgeschäftsführung CDU)
 (Linke Liste)

Stadt Oberhausen	17.10.2023 14:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Begrüßung und Eröffnung
- 2 Formelle Feststellungen
- 3 Berichterstattung über psychosoziale Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch, donum vitae e.V., Frau Bettina Bubbat und Frau Christina Radmer
- 4 Aktueller Sachstandsbericht Verhütungsmittelfonds, pro familia, Frau Dr. Christine Gathmann
- 5 Aktueller Sachstandsbericht über Frauenprojekte der ZIB-Bildungsoffensive, die kurbel ZIB-Bildungsoffensive, Frau Serap Tanis
- 6 SELBSTaussuchen!
Das Programm der Volkshochschule im Arbeitsjahr 2023/2024
Vorlage: M/17/3750-01
- 7 Leben in Oberhausen – Ergebnisse aus der Bürger*innenbefragung 2022
Vorlage: M/17/3989-01
- 8 Bericht der Gleichstellungsstelle

Stadt Oberhausen	17.10.2023 14:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Begrüßung und Eröffnung

Die Vorsitzende, Frau Louisa Baumann, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertretungen der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

2. Formelle Feststellungen

Die Vorsitzende stellt fest, dass 19 Ausschussmitglieder bzw. deren Stellvertretungen anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist. Die Einladungen sowie die Niederschrift wurden form- und fristgerecht am 06.10.2023 versendet. Einwände gegen die Niederschrift sowie die Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

3. Berichterstattung über psychosoziale Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch, donum vitae e.V., Frau Bettina Bubbat und Frau Christina Radmer

Frau Bubbat und Frau Radmer berichten über das Angebot der psychosozialen Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch durch donum vitae, welches neben der allgemeinen Schwangerenberatung, der Schwangerschaftskonfliktberatung, der Trauerberatung, der vertraulichen Geburt, der sexuellen Bildung und den frühen Hilfen zum Beratungsangebot von donum vitae gehört.

Die Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch soll Rat, Unterstützung und Entlastung für Ratsuchende bieten. Die mitgebrachten Schwerpunktthemen der Ratsuchenden sind sehr individuell und vielfältig und erfordern teilweise einen sehr langen Beratungsprozess. Neben Beratungen und Informationen zu Kinderwunschbehandlungen, medizinischen und rechtlichen Grundlagen unterstützt donum vitae bei der Antragstellung zur Kostenübernahme. Bei verheirateten, heterosexuellen Paaren unter 40 Jahren, werden seitens der Krankenkassen 40 % der Kosten übernommen und unter bestimmten Voraussetzungen kann beim Land Nordrhein-Westfalen ein zusätzlicher Antrag auf weitere Kostenübernahme in Höhe von 25% gestellt werden.

Frau Stadtv. Dubbert fragt nach der Höhe der Behandlungskosten und erkundigt sich nach der Finanzierung des Restbetrages. Frau Radmer erklärt, dass sich die Kosten je nach gewählter Methode auf 3.000,00 € - 5.000,00 € pro Behandlung belaufen und in Eigenleistungen sichergestellt werden müssen.

Frau Stadtv. Salwik bedankt sich für den Bericht und die wichtige Arbeit.

Auch Herr Heinzen bedankt sich für den Vortrag und erkundigt sich nach Handlungsstrategien oder Beratungsansätzen bei nicht erfolgreichen Behandlungen.

Frau Radmer führt aus, dass es keine einheitliche Lösung gibt und immer individuell im Einzelfall beraten wird.

Herr Bürgermeister Nakot hinterfragt, ob es Erfahrungen mit unseriösen Kliniken und Beratungsstellen gibt. Frau Radmer ist nicht bekannt, dass es diesbezüglich Probleme gibt.

Auch Frau Stadtv. Paspaliari bedankt sich für den Vortrag und erkundigt nach dem prozentualen Anteil der Beratung zu diesem Thema.

Konkrete Prozentanteile können von donum vitae hierzu nicht gekannt werden.

Stadt Oberhausen	17.10.2023 14:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Auch Herr Thiel dankt für den Vortrag und möchte wissen, ob Kontakte zu Adoptionsvermittlungen bestehen.

Frau Radmer erläutert, dass es Kontakte gibt. Vor Kontaktaufnahme muss aber die Kinderwunschbehandlung abgeschlossen sein.

4. Aktueller Sachstandsbericht Verhütungsmittelfonds, pro familia, Frau Dr. Christine Gathmann

Frau Dr. Gathmann berichtet mittels Power-Point-Präsentation. Diese ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Frau Kirsten bedankt sich herzlich bei Frau Dr. Gathmann für ihre wichtige Arbeit und ihren Einsatz. Sie wünscht, dass die Krankenkassen stärker in die Verantwortung genommen werden würden.

Zudem sieht sie nicht nur Mädchen und junge Frauen in der Verantwortung für Verhütung, sondern auch Jungen und jungen Männer.

Frau Dr. Gathmann führt aus, dass Mädchen und junge Frauen bis zum 22. Lebensjahr durch die Krankenkassen leistungsberechtigt sind und nicht somit zur Zielgruppe des Verhütungsmittelfonds gehören.

Auch Frau Stadtv. Salwik bedankt sich für den Bericht und betont die Wichtigkeit der jährlichen Berichterstattung in diesem Ausschuss.

Bezugnehmend auf die sinkenden durchgeführten Eingriffe bei Männern im Rahmen der Vasektomie, würde sie sich eine größere Beteiligung der Männer wünschen.

Im Übrigen wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

5. Aktueller Sachstandsbericht über Frauenprojekte der ZIB-Bildungsoffensive, die kurbel ZIB-Bildungsoffensive, Frau Serap Tanis

Frau Tanis berichtet über das Multiplikatorinnenprojekt für Frauen bei der ZIB Bildungsoffensive, welches im Jahr 2007 initiiert wurde. Ausgebildete Multiplikatorinnen sind im gesamten Stadtgebiet als Brückenbauerinnen eingesetzt, um als Sprach – und Kulturmittlerinnen im Bereich Bildung zu unterstützen. An der ersten Qualifizierung nahmen 12 Frauen teil. Insgesamt wurden in dieser Qualifizierungsreihe bis heute 160 Frauen aus 45 unterschiedlichen Herkunftsländern in 9 Qualifizierungen zur Interkulturellen Mediatorin ausgebildet. Über 50 % der Teilnehmerinnen konnten im Anschluss an die Qualifizierung in Arbeit vermittelt werden.

Frau Stadtv. Salwik bedankt sich für den Vortrag und die wertvolle Arbeit, die durch Vermittlung von Sprachkenntnissen, Orientierung und Empowerment Biographien verändert. Sie sieht daran eine Chance für die Gesellschaft, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Auch Herr Tüzün bedankt sich für die geleistete Arbeit und betont, dass die direkte und persönliche Ansprache der Frauen mit Migrationshintergrund ein wichtiger Erfolgsfaktor für das Projekt ist, denn dieses Projekt lebt vom Netzwerk.

Stadt Oberhausen	17.10.2023 14:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

6. **SELBSTaussuchen!**
Das Programm der Volkshochschule im Arbeitsjahr 2023/2024
Vorlage: M/17/3750-01

Frau Dr. Reisz führt in die Vorlage ein.
Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

7. **Leben in Oberhausen – Ergebnisse aus der Bürger*innenbefragung 2022**
Vorlage: M/17/3989-01

Herr Dr. Florack führt mittels Power-Point-Präsentation in die Vorlage ein.
Frau Kirsten erschließt sich der Sinn der Befragung nicht, da der Anteil der Befragten so gering ist.
Herr Tüzün fragt, ob der Befragungszeitraum Auswirkungen auf die Ergebnisse hatte. Frau Stadtv. Salwik hinterfragt, inwieweit die Ergebnisse in der Arbeit der Verwaltung Berücksichtigung finden.
Frau Pechner-Gorissen sieht in den Ergebnissen ein Nachschlagewerk für ihre politische Arbeit und möchte daher ebenfalls wissen, wie innerhalb der Verwaltung mit den Ergebnissen umgegangen wird.
Herr Dr. Florack erläutert, dass die Befragung dem Zweck der Sozialforschung dient, um evidenzbasierte Entscheidungen treffen zu können. Es wurde eine Datenlage geschaffen um in Erfahrung zu bringen, wie zufrieden die Bürger*innen mit den Angeboten unserer Verwaltung ist. Die Ergebnisse werden in die Verwaltung hineingetragen und fließen ggf. auch in die weitere Arbeit ein. Als Beispiel hierfür führt Herr Dr. Florack die Stadtentwicklung an.
Der gewählte Befragungszeitraum beeinflusst nach Aussage von Herrn Dr. Florack die Ergebnisse nicht, da die Fragen nicht auf Tagesaktualität abzielen, sondern längerfristige Faktoren abgefragt wurden.

Im Übrigen wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.

8. **Bericht der Gleichstellungsstelle**

Frau Costecki berichtet mittels Power-Point-Präsentation über die zurückliegenden Tätigkeiten der Gleichstellungsstelle. Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.
Es gibt keine Anmerkungen zum Bericht der Gleichstellungsstelle

Ende der Sitzung: 15:19 Uhr

Louisa Baumann

Louisa Baumann
Vorsitzende



Nicole Tewes
Schriftführer/in

Qualifizierung Interkulturelle Mediatorinnen

*Mutter *Multiplikatorin *Mentorin

zur Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt bzw. Ausbildung im sozialen und erzieherischen Bereich

Das Zentrum für Integration und Bildung (ZIB) – Träger ist die kurbel gGmbH – befindet sich in der Innenstadt mit einem gesamtstädtischen Radius. Ausgehend von den sehr guten Erfahrungswerten, die seit 2008 mit den Qualifizierungsprojekten „Interkulturelle Gesundheits- sowie Bildungsmediatorinnen“, erworben wurden, sind mittlerweile 9 Qualifizierungen in Kooperation mit der Stadt Oberhausen durchgeführt worden. In der letzten Qualifizierung, die im Oktober 2023 endet, nehmen 17 Frauen aus 13 verschiedenen Kultur- und Sprachkontexten teil. Bereits während der Qualifizierung haben 10 Frauen angefangen im Rahmen eines Übungsleitervertrags in der Kinderbetreuung bzw. in der Erwachsenenbildung zu arbeiten. Die Erfolgsquote nach Abschluss der Qualifizierung in Arbeit zu gehen liegt in den letzten Jahren bei gut 50 Prozent.

Wieso eine weitere Qualifizierung?

Es läuft über eine Mund-zu-Mund-Propaganda, so dass sich bereits über 20 Interessierte vormerken lassen haben. Die Auswahl erfolgt anhand des Sprachverständnisses, den mitgebrachten sozialen und persönlichen Kompetenzen sowie dem Interesse an den Themen Bildung, Erziehung und Gesundheit. Auch auf institutioneller Seite werden die Interkulturellen Bildungsmediatorinnen z.T. auf Honorarbasis in verschiedenen Projekten (Kinderbetreuung, Elternbildung u.a.) sowie als Brückenbauerinnen zur Flankierung der professionellen Fachkräfte eingesetzt.

Verzahnung von Bildung und Gesundheit – Chancengleichheit und Armutsvermeidung

- Sensibilisierung sowie Informationsvermittlung zu dem Themenfeld Bildung und Gesundheitsförderung sowie -prävention
- Kennenlernen von Einrichtungen und Kontakt zu Ansprechpersonen auf dem Feld der (Weiter-)Bildung, Erziehung, Vertreter*innen städt. Bildungseinrichtungen sowie der Gesundheitsdienste und -versorgung
- Vermittlung von Computerkenntnissen und der Nutzung des Internets für die Informationsrecherche und als Kommunikationsmedium
- Vermittlung von Kenntnissen und Einführung in das E-Learning: Nutzung von Lernportalen und Webinaren
- Präsentationstechniken vermitteln
- Kommunikative Kompetenzen stärken
- Förderung von Empowerment und Öffnung der Zugänge zu den Bildungseinrichtungen
- Vorbereitung auf einen beruflichen (Wieder-)Einstieg
- Differenziertere berufsbezogene Sprachförderung der Teilnehmerinnen
- Unterstützung der professionell Tätigen in den sozialen Bereichen, Beratungs- und Gesundheitsdiensten zum Abbau von Zugangsbarrieren, die auch sprachlich bedingt sind
- Teilnahmezertifikate: Zertifizierung des erworbenen Wissens seitens der Stadt Oberhausen sowie der kurbel als zertifizierter Weiterbildungsträger.

Des Weiteren liegt ein Schwerpunkt in der Förderung der Persönlichkeits- und Bewusstseinsbildung. Die Leitung der Qualifizierung obliegt einer Diplom-Pädagogin (mit Zusatzausbildungen im Bereich der Supervision und Gesundheitsprävention), die seit 2007 diese Qualifizierungen z.T. selbst durchführt bzw. die externen Module begleitet. Aufgrund der fehlenden zeitlichen Ressourcen ist hier eine Unterstützung in Form einer Co-Leitung notwendig.

Ein Überblick über die Grundmodule:

1. Gruppenbildung: Regelbildung, Soziale Kompetenzen
2. Persönlichkeitsstärkung: Empowerment, Stärkenprofil, Selbsterfahrung, Kommunikationstechniken
3. Interkulturelle Kompetenzbildung
4. Frauenrechte, Gleichberechtigung, Demokratie, politische Mitbestimmung
5. Methoden in der Informationserarbeitung, -vermittlung und Präsentationen
6. Umgang mit dem Computer: Einführung in die Textverarbeitung/Dateiverwaltung
7. Umgang mit dem Internet als Kommunikationsmittel
8. Homepage der Stadt Oberhausen: Einführung und Umgang
9. Strukturen der Stadt Oberhausen: Jugendamt, Gesundheitswesen, Frühe Hilfen u.a.
10. Medienkompetenz und Digitale Medien
11. Praktikumsvorbereitung, -begleitung und -auswertung
12. 30-stündige Praktika in Einrichtungen
13. Präsentationstraining
14. Bewerbungstraining: Wie bewerbe ich mich erfolgreich?
15. Praktische Präsentation

Expert*innen der Stadt Oberhausen bringen das Wissen aus ihren Bereichen der Bildung, Erziehung, Beratung sowie Gesundheitsförderung ein.

Parallel: **Begleitendes Coaching** durch die Gesamtleitung

Kosten:

Die Qualifizierungsmaßnahme soll starten im November 2023 und geht bis Dezember 2024. Insgesamt geplant sind 50 Qualifizierungstage à 4 Stunden = 200 Stunden.

Die Expert*innen der Institutionen sowie der Praktikumsblock werden 12 Qualifizierungstage bzw. Module umfassen. Diese werden von der Leiterin begleitet und im Nachgang mit den Teilnehmerinnen aufgearbeitet. Hier ist die Co-Leitung nicht eingeplant.

Es bleiben 38 Qualifizierungstage, die einer Flankierung seitens einer Co-Leitung bedürfen.

Beantragt werden:

Der Start jeder Qualifizierung bedarf einer besonderen Begleitung.

Für das **Jahr 2023** (Module Grundbildung) wird beantragt **Im November + Dezember: 800 €**
8 Qualifizierungstage à 4 Stunden = 32 Stunden x 25 € = 800 €

In **2024** wird die Co-Leitung an 30 Terminen eingesetzt.

30 Termine à 4 Stunden = 120 Stunden x 25 € = 3.000 €

Antrag gemäß § 2 der Geschäftsordnung in der Sitzung des Gleichstellungsausschusses am 15.11.2023

Drucksache Nr. A/17/4153-01

Antrag der SPD-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht über die Ausweitung der Bereitstellung kostenfreier Menstruationsprodukte auf alle öffentlichen Gebäude

Mit Beschluss des Rates vom 13.12.2021 wurde die Verwaltung u.a. beauftragt, an allen weiterführenden Schulen Menstruationsprodukte unentgeltlich auf allen Toiletten zur Verfügung zu stellen und nach 12 Monaten eine Evaluation der Maßnahme vorzulegen mit dem Ziel, das Vorhaben auf alle öffentlichen Gebäude auszuweiten.

Der Evaluationsbericht des Bereiches 3-3/Schule zieht ein grundsätzlich positives Fazit und wurde dem Rat am 15.05.2023 vorgestellt. Die Bestückung der entsprechenden Spender erfolgt an den Schulen in einem Zusammenspiel zwischen Reinigungskraft, Haustechnischer Dienst, Sekretariat, Bereich Schule und dem SBO-Einkauf.

Die öffentlichen Gebäude der Stadt setzen sich aus Eigen- und Fremdobjekten (Anmietung) zusammen. Die Mietobjekte werden in der Regel reinigungs- und haustechnisch durch den Vermieter betreut. Bei den Eigenobjekten erfolgt die Reinigung auf Grundlage entsprechender Generalverträge zwischen dem Anbieter und der SBO. Die Betreuung der Eigenobjekte durch einen stationären Haustechnischen Dienst erfolgt nur an den größeren Standorten. Somit ist festzuhalten, dass das an den Schulen praktizierte Verfahren nicht auf die öffentlichen Gebäude übertragbar ist. Vor diesem Hintergrund hat die SBO zunächst eine ausführliche Grundlagenermittlung und Gespräche mit den zu beteiligenden Akteuren durchgeführt.

Aktuell konkretisieren sich die Überlegungen, so dass davon auszugehen ist, dass die SBO in einer der nächsten Sitzungen einen kostenhinterlegten Vorschlag für eine sukzessive Einführung vorstellen kann.

i. A. F. Horvath

SPD-Fraktion	Drucksachen-Nr. A/17/4153-01	Termin 15.11.2023	Gleichstellungsausschuss		
<u>Antragsvorlage</u>			<u>öffentlich</u>		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
15.11.2023	Gleichstellungsausschuss		K		

Beratungsgegenstand

Antrag der SPD-Fraktion gemäß §2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht über die Ausweitung der Bereitstellung kostenfreier Menstruationsprodukte auf alle öffentlichen Gebäude

Gleichstellungspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion  Claudia Salwik 02.11.2023	
--	--

SPD-Fraktion	Drucksachen-Nr. A/17/4153-01	Termin 15.11.2023	Gleichstellungsausschuss
---------------------	---	------------------------------------	---------------------------------

Begründung

Die Verwaltung wird um einen Sachstandsbericht zum Thema Ausweitung der Bereitstellung kostenfreier Menstruationsprodukte auf alle öffentlichen Gebäude gebeten. Diese sollte nach Beschlusslage (Drucksachen-Nr. A/17/1293-01) im Anschluss an die bereits vorliegende Evaluation erfolgen.

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. M/17/3377-01	Termin 15.05.2023	Rat der Stadt		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
04.05.2023	Schulausschuss	K			
08.05.2023	Haupt- und Finanzausschuss	K			
10.05.2023	Gleichstellungsausschuss	K			
15.05.2023	Rat der Stadt	K			

Berichtsgegenstand

Bereitstellung von Menstruationsartikeln an weiterbildenden Schulen und öffentlichen Gebäuden in Oberhausen

Sachdarstellung

Mit Beschluss des Rates der Stadt Oberhausen vom 13.12.2021 wurde die Verwaltung beauftragt, an allen weiterführenden Schulen Menstruationsartikel (z.B. Binden bzw. Tampons) bedarfsorientiert und unentgeltlich auf allen Toiletten zur Verfügung zu stellen.

Die Bedarfsabfrage führte dazu, dass in den Schülerinnen-WC's der weiterführenden Schulen in Oberhausen 67 Spendersysteme benötigt wurden, die Installation erfolgte in den Osterferien 2022. Folgende Systeme wurden ausgestattet:

Bereichsleiterin Bereich 3-3	Dezernent Dezernat 3	Kämmerer	Oberbürgermeister
Dr. Jordan-Ecker Datum 18.04.23	Schmidt Datum 19.04.23	Datum	Datum
* Vorlage zur: Kenntnisnahme (K)	* Ergebnis : Kenntnisnahme (K)	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []	

Drucksachen-Nr.: M/17/3377-01 / Seite 1 von 4

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. M/17/3377-01	Termin 15.05.2023	Rat der Stadt
-----------------------------	---	------------------------------	----------------------

Schule	Anzahl Spender
Anne-Frank-Realschule	1
Friedrich-Ebert Realschule	3
Theodor-Heuss-Realschule	3
Bertha-von-Suttner Gymnasium	2
Elsa-Brandström-Gymnasium	5
Freiherr-vom-Stein-Gymnasium	6
Heinrich-Heine-Gymnasium	4
Sophie Scholl Gymnasium	3
Glück-Auf-Schule	3
Glück-Auf-Schule Teilstandort	3
FasiaJansen-Gesamtschule	3
Fasia-Jansen-Gesamtschule Zweig Schönefeld	2
GS Osterfeld	13
GS Weierheide Egelsfurthstr.	3
GS Weierheide Zweig Fichtestr.	2
Hans-Böckler-Berufskolleg	9
Hans-Sachs-Berufskolleg	2
Summe	67

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. M/17/3377-01	Termin 15.05.2023	Rat der Stadt
-----------------------------	---	------------------------------	----------------------

Die Schillerschule, Heinrich-Böll-Gesamtschule und das Käthe-Kollwitz-Berufskolleg verzichteten im Rahmen der Bedarfsabfrage auf eine Installation, da eigene Systeme bzw. bewährte organisatorische Abläufe vorhanden sind.

Mit der Installation wurde eine Erstausrüstung mit Hygieneartikeln im Umfang von 15.008 Artikeln geliefert. In der Folge wurden Nachbestellungen im Umfang von 77.990 Artikeln durchgeführt, so dass nunmehr in Summe 92.998 Artikel an den Schulen zum Gebrauch zur Verfügung stehen.

Das Angebot wird, den dargestellten Daten entsprechend, angenommen und genutzt, so dass das Ziel des Antrages zum Haushalt 2022

„Menstruation und Periodenarmut dürfen kein Tabuthema sein. Die Hälfte der Menschheit menstruiert eine nicht unerhebliche Zeit des Lebens und dennoch geschieht dies weitestgehend im Verborgenen. Für viele Menstruierende ist Menstruation besetzt mit Scham und auch finanziellen Herausforderungen und nicht selten werden Menstruierende von Blutungen überrascht. Nicht allen Menstruierenden gelingt es gleichermaßen und stets vorbereitet zu sein, viele hemmt das eigene Schamgefühl um Hilfe oder Menstruationsprodukte zu bitten, bspw. in der Schule. Diese Situationen zu vermeiden und die gebotene Hygiene zu verbessern ist durch verhältnismäßig geringen Aufwand z.B. durch die Aufstellung von Spendern für Hygieneartikel auf Toiletten möglich. Beispiele aus anderen Städten (z.B. Osnabrück, Wiesbaden), in denen seit einiger Zeit Tampons und Binden unentgeltlich auf Toiletten zur Verfügung gestellt werden, wurden positive Erfahrungen gemacht. Übermäßige Mitnahme oder Vandalismus waren dort nicht zu beobachten.“
durchaus als erfüllt angesehen werden kann.

Eine erste Rückmeldung aus dem Jugendparlament ist ähnlich gelagert, d.h. dass von vielen Schulen die Rückmeldung erfolgte, dass es da gut funktioniert und gut angenommen, bzw. auch gebraucht wird.

Gleichwohl werden auch kritische Anmerkungen zum Ausdruck gebracht. An einer Schule gab es Probleme mit dem Auffüllen, darüber hinaus wird von gelegentlichem „Vandalismus“ berichtet, also dass die Hygieneartikel auf dem Boden verteilt liegen.

Die Abläufe wurden seitens der Fachverwaltung mit den zuständigen Organisationseinheiten optimiert, so dass zukünftig ausgeschlossen werden kann, dass die Systeme nicht befüllt sind. Grundsätzlich gestaltet sich das marginal angepasste Verfahren wie folgt:

- Die Reinigungskraft überprüft täglich den Bestand und legt bei Bedarf entsprechende Artikel nach.
- Die notwendigen Nachfüllprodukte werden in kleinen Mengen an die Reinigungskräfte durch den Haustechnischen Dienst ausgegeben.

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. M/17/3377-01	Termin 15.05.2023	Rat der Stadt
-----------------------------	---	------------------------------	----------------------

- 114 - Der Haustechnische Dienst lagert die Nachfüllprodukte und meldet dem jeweiligen Sekretariat den
115 neuen Bedarf.
116 - Das jeweilige Sekretariat bestellt beim Schulbereich und dieser beim Einkauf.
117 - Die Ware wird zur Schule geliefert und beim Hausmeister gelagert.
118
119 Die Rechnungslegung der beauftragten Firma liegt nunmehr abschließend vor. Mit der Installation
120 sind Aufwendungen inkl. Erstbefüllung in Höhe von 19.939,45 EUR einhergegangen. Die
121 dargestellten Nachlieferungen führten zu einem Aufwand von 5.521,17 EUR.

SPD-Fraktion FDP im Rat		Drucksachen-Nr. A/17/1293-01	Termin 13.12.2021	Rat der Stadt	
<u>Antragsvorlage</u>				öffentlich	
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
11.11.2021	Gleichstellungsausschuss	V			
30.11.2021	Sportausschuss	V			
01.12.2021	Sozialausschuss	V			
02.12.2021	Schulausschuss	V			
06.12.2021	Haupt- und Finanzausschuss	V			
13.12.2021	Rat der Stadt	B			

Beratungsgegenstand

Änderungsantrag zum Haushalt 2022 der SPD-Fraktion und der FDP im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates: Bereitstellung von Menstruationsartikeln an weiterbildenden Schulen und öffentlichen Gebäuden in Oberhausen

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, an allen weiterführenden Schulen Menstruationsartikel (z.B. Binden bzw. Tampons) unentgeltlich auf allen Toiletten zur Verfügung zu stellen. Eine Kosten- und Planungsübersicht ist den Gremien vorzulegen, die entsprechenden Mittel sind in den Haushalt einzustellen. Ferner wird beauftragt, den Gremien nach 12 Monaten eine Evaluation der Maßnahme vorzulegen mit dem Ziel, das Vorhaben auf alle öffentlichen Gebäude auszuweiten.

Deckungsvorschlag

Produktbereich 06
Produktgruppe 0601
Kostenart 543188

40.000,00 EUR

Vorsitzende SPD-Fraktion  S. Bongers 08.11.2021	Gleichstellungspol. Sprecherin SPD-Fraktion gez. C. Salwik 08.11.2021	Vorsitzender FDP im Rat gez. M. Hoff 08.11.2021
---	--	--

Drucksachen-Nr.: A/17/1293-01 / Seite 1 von 2

SPD-Fraktion FDP im Rat	Drucksachen-Nr. A/17/1293-01	Termin 13.12.2021	Rat der Stadt
------------------------------------	--	-----------------------------	----------------------

Begründung

Menstruation und Periodenarmut dürfen kein Tabuthema sein. Die Hälfte der Menschheit menstruiert eine nicht unerhebliche Zeit des Lebens und dennoch geschieht dies weitestgehend im Verborgenen. Für viele Menstruierende ist Menstruation besetzt mit Scham und auch finanziellen Herausforderungen und nicht selten werden Menstruierende von Blutungen überrascht. Nicht allen Menstruierenden gelingt es gleichermaßen und stets vorbereitet zu sein, viele hemmt das eigene Schamgefühl um Hilfe oder Menstruationsprodukte zu bitten, bspw. in der Schule. Diese Situationen zu vermeiden und die gebotene Hygiene zu verbessern ist durch verhältnismäßig geringen Aufwand z.B. durch die Aufstellung von Spendern für Hygieneartikel auf Toiletten möglich. Beispiele aus anderen Städten (z.B. Osnabrück, Wiesbaden), in denen seit einiger Zeit Tampons und Binden unentgeltlich auf Toiletten zur Verfügung gestellt werden, wurden positive Erfahrungen gemacht. Übermäßige Mitnahme oder Vandalismus waren dort nicht zu beobachten.

Sollte das Vorhaben wie erwartet auch in Oberhausen positiv angenommen werden, ist eine Ausweitung auf alle öffentlichen Gebäude möglich. Dies soll nach entsprechender Evaluation kalkuliert und geplant werden.

Eine weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.



Britta Costecki

Gleichstellungsbeauftragte

Stadt Oberhausen



Auftaktveranstaltung Unternehmenswert:Familie

- Am 16.11.2023 findet von 16:30 Uhr – ca. 18:30 Uhr die Auftaktveranstaltung Unternehmenswert: Familie in den Räumlichkeiten der Gehring Group GmbH statt.



Orange Your World

- Der Arbeitskreis Gewalt beteiligt sich gemeinsam mit dem Zonta Club Oberhausen an der Kampagne **Orange the World** mit der Beleuchtung und Beflaggung der jeweiligen Dienstgebäude.
- Rathäuser, das Kommunale Integrationszentrum, das Zinkweißgebäude, das Bert-Brecht-Bildungszentrum sowie das Schloss Oberhausen werden bei Einsetzen der Dämmerung beleuchtet.
- Diesjähriges Highlight ist die Beleuchtung des Friedensplatzes mit den Gebäuden der Polizei und des Amtsgerichtes sowie Infoständen der Kooperationspartner*innen auf dem Friedensplatz.



Weitere Aktionen anlässlich der Orange Days

- Erneute Herausgabe der Handzeichen zur sichtbaren Anbringung an Fenstern und Türen.
- Aufführung des Theaterstücks “Antrag auf größtmögliche Entfernung von Gewalt” am 25.11.2023 um 19:30 Uhr im Theater Oberhausen
- Fachveranstaltung zu Gewaltschutz und Umgangsrecht bei häuslicher Gewalt am 30.11.2023 von 15:00 Uhr – 20:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Löwenzahn Erziehungshilfe e.V., Falkensteinstraße 84 in 46047 Oberhausen





Fortführung Competentia

- Möglichkeit der Fortführung der Kompetenzzentren Frau und Beruf für den Zeitraum 01.12.23 – 30.11.27 durch das Ministerium KJFGFI NRW
- Antragstellung des Kompetenzzentrums in der MEO Region ist in Planung und nach Sicherstellung der Finanzierung des Eigenanteiles vorgesehen